

Sept–Jan 2022/23

THEATER
SCHULE

Schauspielhaus
Zürich

LIEBE LEHRER*INNEN

Ihre Schüler*innen sind unsere härtesten Kritiker*innen – und das gefällt uns. Zahlreich sind Sie mit Ihren Klassen bei uns ein- und aus gegangen, haben den Pfauen und den Schiffbau belebt. Während erwachsene Zuschauer*innen eher zurückhaltend sind, haben Schüler*innen weniger Hemmungen, Ihre Emotionen zu zeigen. Davon lebt Theater. Vorstellungen mit Schulklassen sind auch für unsere Schauspieler*innen immer ein besonderes Erlebnis, und sie sind gespannt auf die Rückmeldungen. Diese sind nicht immer nur positiv, aber die Direktheit ist bestechend und bringt uns manchmal auch zum Schmunzeln:

«Das war gut. Kann besser sein.»

«Es hat mir sehr gefallen wie jede*r Schauspieler* seine eigene Meinung hat und ich hätte nie erwartet, dass es so spannend wäre.»

«Ich fand es gut, dass es von Jugendlichen gespielt wurde. Sie zeigten ihre Gefühle gut und ich fand die Geschichte sehr gut. Das einzige Problem war, dass ich am Ende des Stücks nicht alles verstanden habe. Aber es war sehr gut.»

«Das Stück hat mir gut gefallen. Besonders hat mir die Musik gefallen.»

«War mir zu modern.»

«Mich hat's beeindruckt, wie gut die Schauspieler* innen in ihrer Rolle waren. Als sie sich gegenseitig angeschrien haben, hat man die Emotionen richtig gespürt und ich habe vergessen, dass sie eine Rolle am Spielen waren. Ebenfalls fand ich die Szenen cool, wo das Licht die Farben geändert hat und die Charaktere mit uns, dem Publikum, gesprochen haben.»

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Schüler*innen auch in der kommenden Spielzeit solche Theatererlebnisse ermöglichen. Gemeinsame Erlebnisse, die jungen Menschen abseits vom regulären Schulbetrieb die Chance geben, sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen und einen schönen Abend zu genießen.

Herzliche Grüße,
Ihr Team der Künstlerischen Vermittlung Theater & Schule
Manuela Runge, Zora Sophia Maag, Antonia Andreae

P.S.: Wir freuen uns, wenn Sie unseren Newsletter Theater & Schule auf der Homepage abonnieren. So erhalten Sie stets die aktuellen Informationen zu unserem Vermittlungsangebot, den Veranstaltungen und Inszenierungen.

INSZENIERUNGEN

EMPFEHLUNG AB

9 J 14 J 16 J

Pinocchio

×

Inszenierung: Wu Tsang mit Moved by the Motion

Kleine Fische (AT)

×

Inszenierung: Suna Gürler

Border

×

Inszenierung: Christopher Rüping

Wilhelm Tell

×

Inszenierung: Milo Rau

FÜR ANGEFIXTE

AB 16 J*

Sonne, los jetzt!

×

Inszenierung: Nicolas Stemann

Medea*

×

Inszenierung: Leonie Böhm

Das neue Leben

×

Inszenierung: Christopher Rüping

*Stücke mit experimentellen Erzählformen. Gerne berät Sie dazu Antonia Andreae:
antonia.andreae@schauspielhaus.ch.

Pinocchio

Empfohlen ab 9 Jahren

Nach: Carlo Collodi

Inszenierung: Wu Tsang mit Moved by the Motion

Premiere: 12. November 2022, Pfauen

Im diesjährigen Familienstück nimmt sich die Gruppe Moved by the Motion der Geschichte der Holzfigur Pinocchio an und behandelt dabei die Frage, was es eigentlich bedeutet, ein «echter Junge» zu werden: Welche Zurichtungen auf diesem Weg vom Holzseicht zum Menschen muss Pinocchio ertragen, was geht auf dieser einsamen Reise verloren, wie prägen ihn die Verbindungen zu einer phantastischen Umwelt? Gemeinsam mit der Autorin Sophia al Maria entfalten Moved by the Motion die poetischen und philosophischen Untertöne von Carlo Collodis Bildungsroman in einer kindgerechten Inszenierung zwischen Bewegung, Poesie, Virtual Reality und Musik.

Kleine Fische (AT)

Empfohlen ab 14 Jahren

Von: Lucien Haug

Inszenierung: Suna Gürler

Uraufführung: 29. Oktober 2022, Schiffbau-Box

Manchmal entsteht aus dem Reden über Filme, an die sich niemand so richtig erinnern kann, ein Stück. So geht es Regisseurin Suna Gürler: Ein – bestimmt nicht besonders sehenswertes – Feel-Good-Movie, in dem die Mutter stirbt, der Vater in Trauer versinkt und der einzige Sohn sich mit einem Typen anfreundet, von dem niemand so genau weiss, woher er kommt und wofür er steht, der aber zielsicher alle Leben durcheinanderbringt, inspiriert sie und Autor Lucien Haug zu einem Stück über Trauer, Fürsorge und die Frage, was passiert, wenn sich in Familien plötzlich Gefüge und Gefühle verändern. Jenseits von Papa-Verehrung und Patriarchat macht sich Suna Gürler zusammen mit ein paar männlichen* Spielern auf die Suche nach den Männern* der Zukunft.

Border

Empfohlen ab 16 Jahren

Nach dem Film von Ali Abbasi

Inszenierung: Christopher Rüping

Uraufführung: 16. September 2022, Schiffbau Halle

In einer kleinen Grenzstadt arbeitet eine junge Frau am Zoll. Gezielter als ihre Kolleg*innen zieht sie mit untrüglichem Gespür Schmuggler*innen aus dem Verkehr, denn sie riecht förmlich, in welchem Koffer eine nicht deklarierte Flasche Alkohol oder auch kiloweise harte Drogen versteckt sind. Sie ist eine begehrte Expertin, aber auf Karriere legt sie es nicht an, die Grenzen ihrer Kleinstadt sind die Grenzen ihrer Welt. Eines Tages passiert jemand ihren Posten, der ihren bisher nie irrenden Sinn auf falsche Fahrten lockt. Fasziniert und beunruhigt durch den eigenen Irrtum, nimmt sie Kontakt auf.

Sonne, los jetzt!

Empfohlen ab 16* Jahren

Von: Elfriede Jelinek

Inszenierung: Nicolas Stemann

Uraufführung: 15. Dezember 2022, Pfauen

Kaum eine Autorin schiesst mit wortmächtigeren Salven in die politische Weltlage als Elfriede Jelinek. Und so schien es nur eine Frage der Zeit, bis sie sich dem Thema Klimawandel annehmen und uns gehörig die Leviten lesen würde. Das Irren und Wirren des Menschen in seiner Umwelt betrachtet Jelinek dabei mit gehörigem Abstand, indem sie ihre Stimme der Sonne leiht. In einem fulminanten Monolog wirft sie ihr Licht auf die griechische Mythologie, auf Wittgenstein – und auf den Strand. Dort lebt der Mensch auf einem Küstenstreifen, einer dünnen Linie zwischen sengender Glut und verschlingender Flut. Wenn es nach der Sonne gehen würde: auflodern und dann verschwinden lassen.

Das neue Leben

Empfohlen ab 16* Jahren

Frei nach Dante Alighieri, Meat Loaf und Britney Spears.

Auf Grundlage einer Übersetzung von Thomas Vormbaum

Inszenierung: Christopher Rüping

Zürich-Premiere: 20. Oktober 2022, Pfauen

Eingeladen zum 59. Berliner Theatertreffen

Und jetzt stellen wir uns vor: Wir sind neun Jahre alt und treffen die Liebe unseres Lebens. Wir treffen sie nicht wirklich, es ist nur ein Blick. Aber wir sind wie geblendet. Mit 18 sehen wir sie wieder: ein Gruss (kein Kuss) von ihr, weit weg. Und eigentlich war es das auch schon. Kein Wort, kein Kontakt. Doch unser ganzes Leben werden wir dieser Liebe widmen.

Wilhelm Tell

Empfohlen ab 16 Jahren

Nach: Friedrich Schiller

Inszenierung: Milo Rau

Ort: Pfauen

Der Schweizer Regisseur Milo Rau lädt zu einem Road Trip durchs Land auf Wilhelm Tells Spuren und versammelt sanfte Humanistinnen, Laien, freie Radikale und Schauspieler*innen unter einem Banner. «Wir müssen uns befreien!» ist der gleichzeitig utopische und provozierende Aufruf der zusammengewürfelten Truppe. Befreien wovon? Befreien wohin?

FÜR LEHRER*INNEN

Let's meet!

Einmal pro Spielzeithälfte laden wir Lehrer*innen und Pädagog*innen ins Theater ein: Wir stellen unsere Vermittlungsangebote für Theater & Schule vor und beantworten Ihre Fragen. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, an diesem Abend Künstler*innen des Schauspielhaus Zürich kennenzulernen. Im Anschluss gibt es Apéro und Zeit für Gespräche. Mittwoch, 31. August 2022, 18:00 Uhr, Schiffbau (Anmeldeschluss: 24.8.2022)

Fortbildungen

Wie kann man Schüler*innen auf einen Theaterbesuch vorbereiten? Wie wende ich theaterpädagogische Methoden und Übungen für den Unterricht an? Von fachlichen Inputs bis zur szenischen Performance bieten wir theaterpädagogische Anleitungen zu den Produktionen der laufenden Spielzeit. Weitere Infos folgen im September 2022 im Newsletter, den sie auf unserer Homepage abonnieren können.

FÜR SCHÜLER*INNEN

Offene Bühne

Die Offene Bühne ist eine Veranstaltungsreihe, die jungen Menschen die Möglichkeit bietet, sich in 10-minütigen Beiträgen auf der Bühne auszuprobieren – organisiert und durchgeführt vom Theaterjahr. Das sind fünf junge Menschen, die während einer ganzen Spielzeit Teil des Schauspielhaus sind und in verschiedene Bereiche reinschnuppern. Die Offene Bühne findet jeden zweiten Samstag im Monat ab 21:30 Uhr in der Matchbox im Schiffbau statt. Anmelden über: theaterjahr@schauspielhaus.ch.

Jugendclubs

In den verschiedenen Clubs wird kollektiv experimentiert, improvisiert und kreiert. Die Proben der spielbegeisterten jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren finden wöchentlich und entweder montags, dienstags, mittwochs oder donnerstags statt. Von September bis Juni lernen sie gemeinsam Theater kennen, diskutieren, improvisieren, toben sich aus, schwitzen, proben und bringen am Ende der Spielzeit ihr eigenes Stück zur Aufführung. Anmelden über: jugendclubs@schauspielhaus.ch (Keine Vorerfahrungen nötig!)

KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNG

Der Spielplan des Schauspielhaus Zürich greift immer wieder wichtige gesellschaftliche Diskurse auf und untersucht die Relevanz von Stoffen für die Gegenwart. Mit einer Vielfalt von ästhetischen Mitteln und unterschiedlichen Handschriften der Hausregisseur*innen gibt es für die Arbeit in der Künstlerischen Vermittlung viele Möglichkeiten mit jungen Menschen in einen Dialog zu treten, sich auszutauschen und gemeinsam ergebnisoffen forschend Theater, Tanz und Performance zu entdecken.

Über das theaterpädagogische Vermittlungsprogramm schaffen wir Orte für kulturelle Teilhabe und künstlerische Bildung. Damit diese Orte entstehen und wachsen können, sind Sie als Lehrer*innen unsere wichtigsten Partner*innen – denn Sie öffnen die Türen für Theater und Kultur. Falls Sie zögern, ob eine Inszenierung die richtige ist, treten Sie mit unserer Schulbeauftragten Antonia Andraea in Kontakt:
antonia.andraea@schauspielhaus.ch

Formate

- Workshops zur Einstimmung und Nachbereitung
- Kooperationsangebot Partnerklassen
- Premierenklasse
- Teacher in crime
- Fortbildungen
- Blick hinter die Kulissen

So funktioniert's Anmeldung für einen Theaterbesuch

Schulklassen der Stadt Zürich melden sich über das Intranet VSZ an. Kantonale Volksschulen, Mittel- und Berufs(fach)schulen über www.schuleundkultur.zh.ch, ausserkantonale Schulen direkt über die Theaterkasse 044 258 77 77 oder auf www.schauspielhaus.ch

Kosten für Workshops

Workshops zu ausgewählten Stücken sind für Schulklassen der Stadt Zürich, für Volksschulen im Kanton Zürich sowie für Mittel- und Berufs(fach)schulen aus dem Kanton Zürich kostenlos.

Kosten für ausserkantonale Schulen: pauschal CHF 150

Blick hinter die Kulissen: CHF 150

Für weitere Informationen freut sich Antonia Andraea über Ihre Nachricht:
antonia.andraea@schauspielhaus.ch

VORSCHAU

Premierenklasse

Für die neue Inszenierung *Kleine Fische*, unter der Regie von Suna Gürler, suchen wir eine Premierenklasse.

Wie entsteht ein Stück? Was muss alles geschehen, bis es zur ersten Aufführung kommt? Welche künstlerischen Arbeiten wirken zusammen vom Bühnenbild bis zur Videotechnik?

Die Premierenklasse ist ein kostenloses Vermittlungsangebot für Schüler*innen der 2. Sekundarklasse. Die Schüler*innen setzen sich von der ersten Probe im September bis zur Aufführung Ende Oktober spielerisch auf vielseitige Art und Weise mit Themen und Inhalten sowie künstlerischen Ausdrucksweisen der Produktion *Kleine Fische* auseinander.

SERVICE

Ticketreservierungen

Stadt Zürich: Für Schulklassen der Stadt Zürich übernimmt die Stadt Zürich die Ticketkosten. Anmeldung und Vorstellungsdaten über das Intranet VSZ.

Kanton Zürich: Für kantonale Volksschulen ist der ZVV im Preis inbegriffen. Ticketreservation und Vorstellungsdaten unter: schuleundkultur.zh.ch

Schulen Schweiz: Für Schulen ausserhalb des Kanton Zürich gelten ermässigte Preise.

Spezialtickets für Lehrpersonen und Gruppen: Lehrpersonen und Gruppen können Inszenierungen zu Sonderkonditionen besuchen.

Ticketreservation: theaterkasse@schauspielhaus.ch

Cornelia Coblenz: Tel. +41 (0)44 258 77 03

Kontakt & Beratung: Antonia Andreae, Schulbeauftragte
Tel. +41 (0)44 258 75 18, antonia.andreae@schauspielhaus.ch

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn die Anzahl Schüler*innen auf ein bestimmtes Kontingent pro Vorstellung begrenzt ist. Dieses orientiert sich an der Grösse des Zuschauerraumes.

Das junge Programm am Schauspielhaus Zürich wird unterstützt von der Ernst Göhner Stiftung, der Stiftung Landis & Gyr, der Stiftung Accentus, der Stadt Zürich Schulkultur, der Bildungsdirektion Kanton Zürich, Schule & Kultur.



Stadt Zürich
Kultur



MIGROS
Kulturprozent



Zürcher
Kantonalbank